

GEMEINDE
UDLIGENSWIL

Budget 2014

Einladung zur Einwohner- Gemeindeversammlung

Montag, 25. November 2013
20.00 Uhr, Bühlmattsaal Udligenswil



Vorbesprechungen der Parteien

| | |
|-----------------|---|
| CVP Udligenswil | Montag, 18. November 2013, 20.00 Uhr im Essraum Schulhaus Bühlmatt I |
| FDP Udligenswil | Mittwoch, 6. November 2013, 19.30 Uhr im «Bächli-Träff» |
| GLP Habsburg | Donnerstag, 21. November 2013, 20.00 Uhr Zentrum Teufmatt, Adligenswil |

Diese Botschaft gilt gleichzeitig als Einladung zu den Parteiversammlungen.

Für Fragen zum Voranschlag 2014

Weitere Exemplare können bei der Finanzverwaltung Udligenswil bezogen werden.

Claudio Passafaro
Finanzvorsteher
Tel. 041 371 13 13
finanzvorsteher@udligenswil.ch



Thomas Rebsamen
Gemeindepräsident
Medien
Tel. 041 410 15 90
gemeindepraesident@udligenswil.ch



Hans Schüpfer
Leiter Finanzverwaltung
Tel. 041 371 12 87
h.schuepfer@udligenswil.ch



| | |
|--|-----------|
| Einladung zur Gemeindeversammlung | 4 |
| 1. Kenntnisnahme Jahresprogramm 2014 (und Information für die Folgejahre) über die Geschäftstätigkeit des Gemeinderates | 6 |
| 2. Genehmigung Voranschlag 2014 | 8 |
| Voranschlag 2014 der Einwohnergemeinde | 8 |
| - Vorbemerkung und Allgemeines | |
| - Antrag und Verfügung des Gemeinderates | |
| a Laufende Rechnung | 11 |
| - Kommentar zur Laufenden Rechnung | |
| - Übersicht / Zusammenzug | |
| - Funktionale Gliederung | |
| - Artengliederung | |
| b Investitionsrechnung | 16 |
| - Kommentar zur Investitionsrechnung | |
| - Funktionale Gliederung Investitionsrechnung | |
| c Bericht und Empfehlung der Rechnungskommission | 19 |
| 3. Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan 2014–2018 | 20 |
| 4. Beschlussfassung über einen Sonderkredit im Betrag von CHF 350'000 für die Planung einer Pflegewohngruppe in Udligenswil | 26 |
| 5. Beschlussfassung über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an: | 28 |
| - Ilango Sivanesan und die beiden Kinder Sivanuyaa und Athavan Ilango | |
| - Igor Nietlispach | |
| - Margit Gamper und Tochter Leonie Modica | |



Geschätzte Udligenswilerinnen und Udligenswiler
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat Udligenswil freut sich, Sie zur ordentlichen Gemeindeversammlung am

Montag, 25. November 2013, 20.00 Uhr, in den Bühlmattsaal

einladen zu dürfen. Wir schätzen es, Sie im Bühlmattsaal persönlich willkommen zu heissen, um gemeinsam mit Ihnen über die traktandierten Geschäfte Beschluss zu fassen. In der vorliegenden Botschaft finden Sie die wichtigsten Informationen zu den einzelnen Geschäften.

Die ausführliche Version der Laufenden Rechnung inkl. Artengliederung und der Investitionsrechnung sowie die weiteren Unterlagen können am Schalter der Finanzverwaltung bezogen, telefonisch unter der Nummer 041 371 12 87 bestellt oder im Internet unter www.udligenswil.ch eingesehen werden.

Traktanden

1. Kenntnisnahme vom Jahresprogramm 2014 (und Information für die Folgejahre) über die Geschäftstätigkeit des Gemeinderates
2. Voranschlag 2014 der Einwohnergemeinde:
 - 2.1 Genehmigung des Voranschlages:
 - a) der Laufenden Rechnung
 - b) der Investitionsrechnung (bei Sonderkrediten unter Vorbehalt deren spezieller Bewilligungen)
 - 2.2 Festsetzung des Steuerfusses 2014 mit 1.85 Einheiten (wie bisher)
 - 2.3 Die Ermächtigung des Gemeinderates zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Mittelbedarfes
3. Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan 2014–2018
4. Beschlussfassung über einen Sonderkredit im Betrag von CHF 350'000 für die Planung einer Pflegewohngruppe in Udligenswil
5. Beschlussfassung über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Udligenswil an:
 - Ilango Sivanesan und die beiden Kindern Sivanuyaa und Athavan Ilango
 - Igor Nietlispach
 - Margit Gamper und Tochter Leonie Modica
6. Verschiedenes und Orientierungen (ohne Beschlussfassung)

Stimmberechtigt sind die stimmbfähigen Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die fünf Tage vor der Versammlung in Udligenswil ihren Wohnsitz begründet und gesetzlich geregelt haben. Ausserdem müssen sie das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden. Stimmrechtsausweise werden für Gemeindeversammlungen nicht versandt.

Der Gemeinderat dankt für das Interesse am Gemeindegesehen und beantragt die Zustimmung zu den traktandierten Geschäften.

Udligenswil, 15. Oktober 2013

Gemeinderat Udligenswil
Gemeindepräsident

Thomas Rebsamen

Gemeindeschreiber

Reto Schöpfer

1. Kenntnisnahme Jahresprogramm 2014 über die Geschäftstätigkeit des Gemeinderates

Die Stimmberechtigten sollen mit der Mehrjahresplanung, dem Jahresprogramm und dem Finanz- und Aufgabenplan (FAP) eine Übersicht über die vorgesehene Tätigkeit des Gemeinderates in den nächsten Jahren erhalten.

Das Jahresprogramm 2014 sowie die Information über die Rollende Mehrjahresplanung bilden das Instrument, welches für die politische Planung die Eckpfeiler setzt. Es ist auf den Voranschlag sowie den Finanz- und Aufgabenplan abgestimmt.

Die Stimmberechtigten können von diesen Geschäften, welche als Jahresprogramm zu betrachten sind, zustimmend, ablehnend oder nur Kenntnis nehmen. Bisher wurde das Jahresprogramm mit einer Rollenden Mehrjahresplanung dargestellt und in der Botschaft veröffentlicht. Neu beschränkt sich die nachfolgende Darstellung auf das Jahresprogramm 2014. Geschäfte ab dem Jahr 2015 sind nicht mehr abgedruckt, da ihrer Darstellung im Rahmen der Mehrjahresplanung nur informativer Charakter zukommt und sie an der Gemeindeversammlung nicht zur Diskussion stehen. Selbstverständlich kann auch die Mehrjahresplanung online vollständig eingesehen oder bezogen werden.

1 Eigenständigkeit

- Der Gemeinderat überprüft die bestehenden Zusammenarbeitsverträge auf deren wirtschaftlichen und strategischen Nutzen.
- Der Gemeinderat prüft Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden.

2 Wohn- und Lebensqualität

- Der Gemeinderat analysiert den Mietwohnungsmarkt und beurteilt den Handlungsbedarf der Gemeinde.
- Der Gemeinderat pflegt den regelmässigen Kontakt mit den gemeindeeigenen Gewerbebetrieben.



3 Gesellschaft

- Pflegebedürftige Senioren und deren Angehörige werden durch die Spitex und weitere Angebote bestmöglich unterstützt. Mit der Schaffung von Präventivangeboten wird der Verbleib in der eigenen Wohnung länger ermöglicht.
- Eine Pflegewohngruppe wird in Udligenswil geplant.

4 Schule

- Das Lehrerteam entwickelt sich weiter. Das Konzept «Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit» wird umgesetzt.
- Für den zweijährigen Kindergarten sind in der Schulanlage Bühlmatt Räume zu schaffen.

5 Ökologie

- Das Vernetzungsprojekt mit Adligenswil und Meierskappel soll gestartet werden.

6 Sicherheit

7 Finanzen

- Der Gemeinderat prüft die Abgabe von gemeindeeigenem Land im Baurecht.
- Der Gemeinderat setzt sich bei Kantonsräten für bessere Rahmenbedingungen in den Bereichen Schule und Soziales ein.

8 Infrastruktur

- Die Gemeinde verbessert die Fuss- und Wanderwege in jährlichen Tranchen.
- Die Strasse nach Küssnacht wird ausgebaut und mit einem Fuss- und Radweg ergänzt.
- Der Gemeinderat sucht nach einem geeigneteren Standort für die Mehrzweckhalle Hofmatt mit Sammelstelle.
- Die Friedhofmauer wird in Etappen saniert.
- Zusammenschlüsse, Erneuerung oder Ersatz verschiedener Wasserleitungen zur Erhaltung der Qualität sind geplant.

Antrag des Gemeinderates

Vom Jahresprogramm 2014 (aus der Rollenden Mehrjahresplanung) über die Geschäftstätigkeit des Gemeinderates sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.



Der Voranschlag 2014 der Einwohnergemeinde Udligenswil zeigt einen Aufwandüberschuss von CHF 487'750. Das negative Ergebnis ist vorwiegend auf Mindereinnahmen aus dem Finanzausgleich sowie geringere Steuererträge zurückzuführen. Zudem müssen weiterhin hohe Kosten für die Bildung, die Pflegekostenfinanzierung und das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht getragen werden.

Trotz der verschiedenen Steuergesetzrevisionen und der Tendenz des Bundes und des Kantons, kostenintensive Aufgaben auf die Gemeinden zu übertragen, konnten die Gemeindesteuern in den letzten Jahren von 2.2 auf 1.85 Einheiten gesenkt werden. Der Gemeinderat sieht jedoch keine neuen Einsparungsmöglichkeiten mehr, welche die hohen Ausgaben und Mindereinnahmen vollständig kompensieren könnten. Obwohl aktuell noch Finanzreserven sowie eine gute Eigenmittelbasis bestehen, wird sich die Gemeinde Udligenswil in den nächsten Jahren mit oder ohne Steuererhöhung verschulden müssen. Für das kommende Jahr beantragt der Gemeinderat, den Steuerfuss für das Jahr 2014 von bisher 1.85 beizubehalten. Um jedoch rechtzeitig auf die sich öffnende Schere zwischen Ausgaben und Einnahmen zu reagieren, erachten der Gemeinderat wie auch die Rechnungsprüfungskommission früher oder später eine Erhöhung der Gemeindesteuern als unumgänglich. Eine allfällige Steuererhöhung wäre ab dem Jahr 2015 denkbar, weshalb eine Erhöhung des Steuerfusses von 1.85 auf 1.95 Einheiten im Finanz- und Aufgabenplan vorsorglich ab dem Jahr 2015 bis zum Jahr 2018 aufgenommen wurde.

Eine nachhaltige Gemeindeführung erfordert eine umfassende und ressortübergreifende Lagebeurteilung. Dieses Ziel hat der Gemeinderat mit der Rollenden Mehrjahresplanung eingeleitet. Es werden darin die Strategien festgelegt, welche auch finanzielle Auswirkungen zeigen. Die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger nehmen begrifflicherweise nicht ab.

Die finanzielle Entwicklung von Udligenswil ist massgeblich auf Entscheide des Kantons und des Bundes zurückzuführen. Deshalb setzt sich der Gemeinderat beim Kanton aktiv für eine politische Kurskorrektur ein. Kostentreibende Reformen zu Lasten der Gemeinden sollen endlich gestoppt wer-

den. So ist auch die Neufestsetzung des Kostenteilers für die Volksschule im Kantonsrat im Jahr 2014 traktandiert. In diesem Bereich würde uns schon eine geringfügige Kostenübernahme des Kantons massiv entlasten.

Nachdem aktuell keine wesentlichen Mehreinnahmen generiert werden können, zeigt der Voranschlag 2014 aufgrund von Mindereinnahmen aus dem Finanzausgleich sowie geringeren Steuererträgen einen Aufwandüberschuss im Gesamtumfang von CHF 487'750.

Nebst den in den letzten Jahren von Bund und Kanton aufgezwungenen Kostenübernahmen sind in den kommenden Jahren grössere Investitionen notwendig. Trotz der bestehenden Finanzreserven und der aktuell noch guten Eigenmittelbasis wird sich die Gemeinde Udligenswil in den nächsten Jahren mit oder ohne Steuererhöhung verschulden müssen.

Aufgrund der Entwicklung hat der Gemeinderat an seiner letzten Klausur eine Finanzstrategie verabschiedet. Die Führung eines auf mittlere Frist ausgeglichenen Haushalts ist angesichts der Ausgangslage eine grosse Herausforderung. Da viele Finanzposten der Gemeinde gebundene Ausgaben sind, besteht wenig Handlungsspielraum, um den Rotstift anzusetzen. Daher wurden die nicht gebundenen Aufgaben aktiv hinterfragt und nötigenfalls gekürzt. Mit einer strikten Ausgabendisziplin, ausgerichtet auf die verfügbaren finanziellen Mittel, soll versucht werden, die Situation soweit wie möglich zu entschärfen.

In Art. 34 Abs. 5 der Gemeindeordnung ist festgelegt, dass der Aufwandüberschuss im Voranschlag der Laufenden Rechnung in der Regel höchstens 1/20 Einheit des Ertrages der Gemeindesteuern betragen darf. Eine 1/20 Einheit der Gemeindesteuern beläuft sich auf rund CHF 173'000. Der Gemeinderat erachtet es als wichtig, dass die Aufwandüberschüsse der Laufenden Rechnung so bald wie möglich, spätestens jedoch per 2017, wieder maximal 1/20 des Ertrages der Gemeindesteuern entsprechen. Da mittelfristig eine Verbesserung der relativen Steuerkraft erwartet wird und die Stimmbevölkerung im letzten Herbst die vom Gemeinderat beantragte Steuererhöhung abgelehnt hat, möchte der Gemeinderat momentan den Steuerfuss von 1.85 unverändert belassen. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass durch diesen Entscheid von den vorgegebenen Grundsätzen der Gemeindeordnung abgewichen und das vorhandene Eigenkapital abgebaut wird. Dennoch ist er überzeugt, dass die Stimmbevölkerung in diesen angespannten Zeiten den Entscheid mitträgt.

Das Ergebnis für Udligenswil darf trotz des schwierigen Wirtschafts- und Marktumfeldes nicht als dramatisch beurteilt werden. Der Voranschlag der Laufenden Rechnung kann ohne Steuererhöhung und mit einer haushälterischen Finanzführung bei einem Aufwand von CHF 11'481'400 und einem Ertrag von CHF 10'993'650 zur Genehmigung unterbreitet werden.

Nebst dem Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung sind im Jahr 2014 auch Investitionen von gesamthaft CHF 1.81 Mio. in den Bereichen Gemeindestrassen, Pflege, Schulanlage und Wasserversorgung vorgesehen. Aufgrund der grossen Investitionen und der prognostizierten Einnahmen muss die Gemeinde Udligenswil neu eine Veränderung der Nettoverschuldung von CHF 1'690'800 in Kauf nehmen. Die Investitionsrechnung umfasst eine Mehrausgabe bzw. verzeichnet Nettoinvestitionen von CHF 1'810'000.

Weitere Informationen können den nachfolgenden Kommentaren, dem Zusammenzug der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung entnommen werden.

Antrag des Gemeinderates und der Rechnungskommission (mit Controllingfunktion):

1. Die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 487'750 sowie die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von CHF 1'810'000 seien zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss 2014 sei wie bisher auf 1.85 festzusetzen.
3. Der Gemeinderat sei zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Mittelbedarfs von CHF 1'690'800 zu ermächtigen.
4. Vom Bericht der Rechnungskommission ist zustimmend Kenntnis zu nehmen.

| Konto | Bemerkung |
|------------------------------|--|
| 2 | Bildung |
| 210.301.00 | Durch Pensumsveränderungen fallen die Lehrerbesoldungen tiefer aus. |
| 213.352.00 | Durch die kleinere Schülerzahl reduzieren sich die Beiträge an die Gemeinde Adligenswil. |
| 217.314.00 | Die Leuchtmittel der Turnhalle müssen ausgewechselt werden. Mit der neuen LED-Technik können zudem die Stromkosten und der Blindstrom gesenkt werden. |
| 220.302.00 | Durch Pensumsveränderungen fallen die Lehrerbesoldungen tiefer aus. |
| 250.351.00 | Der Kantonsbeitrag pro Schüler steigt um CHF 500. Zudem besuchen gegenüber dem Vorjahr drei Schüler zusätzlich die Kantonsschule. |
| 4 | Gesundheit |
| 410.362.01 und 440.365.01 | Die Kontierung musste den kantonalen Vorschriften angepasst werden. |
| 5 | Soziale Wohlfahrt |
| 580.361.00 | Der Kantonsbeitrag wurde angehoben. |
| 7 | Umwelt, Raumordnung |
| 705 | Durch den Erlass des neuen Wasserreglements ergeben sich Mehreinnahmen. Dadurch verkleinert sich das Defizit auf CHF 2'900 und der Abschreibungsbedarf nimmt ab. |
| 715 | Durch die Erhöhung der Abwassergebühr können ab dem Jahr 2014 die Vorgaben des Bundes und des Kantons wieder eingehalten werden. |
| 725 | Die höheren Personalkosten werden durch die Entschädigungen des Gemeindeverbands REAL ausgeglichen (Kto. 725.436.01). |
| 9 | Finanzen, Steuern |
| 900.400.10 | Die ordentlichen Steuererträge wurden mit einem Steuerfuss von 1.85 Einheiten kalkuliert. Das Wachstum der Steuerkraft wird auf 3% geschätzt und der Gemeinderat geht von einer Zunahme der Steuerpflichtigen von 4.5% aus. |
| 900.400.20 | Bei den Nachträgen früherer Jahre muss aufgrund der wirtschaftlichen Lage mit tieferen Einnahmen gerechnet werden. |
| 901.403.01 und 901.404.00 | Da die natürlichen Personen die vorhandenen Landreserven veräussert haben, wird von einer Abnahme der Grundstückgewinnsteuer ausgegangen. Bei den Handänderungssteuern darf mit einer Zunahme gerechnet werden, da die Wohnungen im Gebiet Haglihof den Eigentümer wechseln. |
| 920.444.20 | Die Erträge aus dem kantonalen Lastenausgleich nehmen nochmals massiv ab. |

| Nr. | Zusammenzug nach Funktionen Einwohnergemeinde | Voranschlag 2014 | | Voranschlag 2013 | | Rechnung 2012 | |
|----------|--|-------------------|--------------------------------|-------------------|--------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Laufende Rechnung Nettoergebnis | 11'481'400 | 10'993'650 487'750 | 12'193'800 | 11'703'950 489'850 | 11'539'092.27 | 10'976'502.01 562'590.26 |
| 0 | Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis | 1'535'100 | 480'900 1'054'200 | 1'499'150 | 477'550 1'021'600 | 1'501'742.73 1'041'426.13 | 460'316.60 |
| 011 | Gemeindeversammlung | 37'400 | | 41'450 | | 48'702.75 | 309.00 |
| 012 | Gemeinderat | 331'150 | 31'700 | 336'000 | 30'500 | 307'765.85 | 28'787.00 |
| 020 | Gemeindeverwaltung | 1'088'750 | 341'500 | 1'057'700 | 342'500 | 1'046'611.71 | 342'057.20 |
| 090 | Verwaltungsgebäude mit Wohnhaus | 65'700 | 70'950 | 52'100 | 67'800 | 92'583.26 | 52'385.70 |
| 091 | Mehrzweckgebäude | 12'100 | 36'750 | 11'900 | 36'750 | 6'079.16 | 36'777.70 |
| 1 | Öffentliche Sicherheit Nettoergebnis | 320'250 | 140'200 180'050 | 342'350 | 142'400 199'950 | 256'514.35 | 156'669.60 99'844.75 |
| 100 | Vormundschaftswesen | 140'650 | | 147'600 | | 77'520.00 | |
| 101 | Betreibungsamt | 14'900 | | 27'400 | | 14'109.15 | |
| 103 | Grundbuch-, Vermessung- und Katasterwesen | 3'900 | | 4'900 | | 2'125.60 | |
| 106 | Bürgerrechtswesen | | 800 | | 800 | | 2'600.00 |
| 140 | Feuerwehr | 102'500 | 102'500 | 106'100 | 106'100 | 104'753.05 | 99'831.30 |
| 151 | Schiesswesen | 36'900 | 36'900 | 35'500 | 35'500 | 36'875.85 | 36'875.85 |
| 160 | Zivilschutz | 21'400 | | 20'850 | | 21'130.70 | 17'362.45 |
| 2 | Bildung Nettoergebnis | 5'076'350 | 1'174'350 3'902'000 | 5'164'400 | 1'171'350 3'993'050 | 4'953'286.32 | 1'128'819.15 3'824'467.17 |
| 200 | Kindergarten | 259'850 | 65'250 | 258'650 | 83'200 | 241'760.20 | 59'395.20 |
| 207 | Kindergartenlokale | 26'050 | | 29'450 | | 28'472.03 | |
| 210 | Primarschule | 1'324'300 | 511'600 | 1'404'700 | 508'050 | 1'424'378.70 | 567'659.95 |
| 213 | Sekundarstufe I | 1'415'350 | 304'650 | 1'510'050 | 326'450 | 1'250'122.40 | 269'688.00 |
| 214 | Musikschule | 373'650 | 174'200 | 339'200 | 162'600 | 354'639.25 | 164'674.00 |
| 216 | Schulische Dienste | 95'000 | | 111'600 | | 105'209.95 | |
| 217 | Schulliegenschaften | 334'050 | 58'200 | 294'650 | 41'000 | 305'588.39 | 25'323.50 |
| 218 | Schulverwaltung/-leitung | 143'800 | | 129'550 | | 137'310.70 | |
| 219 | Volksschule, nicht Aufteilbares | 183'800 | 60'450 | 182'800 | 50'050 | 152'573.80 | 36'078.50 |
| 220 | Sonderschulung | 515'500 | | 555'750 | | 576'230.90 | 6'000.00 |

| Nr. | Zusammenzug nach Funktionen Einwohnergemeinde | Voranschlag 2014 | | Voranschlag 2013 | | Rechnung 2012 | |
|----------|--|------------------|------------------------------|------------------|------------------------------|---------------------|------------------------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 250 | Kantonsschule | 405'000 | | 348'000 | | 377'000.00 | |
| 3 | Kultur, Freizeit Nettoergebnis | 102'250 | 12'000 90'250 | 94'900 | 12'000 82'900 | 97'102.53 | 10'166.00 86'936.53 |
| 300 | Kulturförderung | 31'700 | | 31'650 | | 38'332.18 | |
| 320 | Massenmedien | 45'250 | 12'000 | 35'550 | 12'000 | 38'434.05 | 10'166.00 |
| 330 | Parkanlagen/Wanderwege | 12'900 | | 14'850 | | 11'590.25 | |
| 340 | Sport/Vita-Parcours | 10'500 | | 10'350 | | 7'489.55 | |
| 350 | Uebrige Freizeitgestaltung | 1'900 | | 2'500 | | 1'256.50 | |
| 4 | Gesundheit Nettoergebnis | 337'650 | 337'650 | 320'450 | 320'450 | 352'593.55 | 1'921.90 350'671.65 |
| 410 | Pflegeheim | 192'000 | | 192'000 | | 200'408.60 | |
| 440 | Krankenpflege | 133'750 | | 116'650 | | 140'479.55 | 1'921.90 |
| 460 | Schulgesundheitsdienst | 11'900 | | 11'800 | | 11'705.40 | |
| 5 | Soziale Wohlfahrt Nettoergebnis | 1'681'100 | 159'300 1'521'800 | 1'677'300 | 121'600 1'555'700 | 1'622'341.70 | 139'273.60 1'483'068.10 |
| 501 | AHV-Zweigstelle | 6'700 | 4'300 | 7'400 | 4'800 | 6'700.00 | 4'347.00 |
| 520 | Krankenversicherung | 209'950 | 15'000 | 223'750 | 15'000 | 215'047.75 | 5'786.55 |
| 530 | Ergänzungsleistungen | 618'900 | | 631'900 | | 576'791.00 | |
| 531 | Familienausgleichskasse | 8'650 | | 9'450 | | 6'647.00 | |
| 540 | Jugendbetreuung | 64'900 | 7'000 | 83'700 | 7'000 | 66'390.95 | 7'000.00 |
| 580 | Allgemeine Fürsorge | 593'800 | | 575'900 | | 568'529.85 | 12'600.00 |
| 581 | Gesetzliche Fürsorge | 106'000 | 68'000 | 73'000 | 29'800 | 114'209.15 | 45'372.75 |
| 582 | Alimentenbevorschussung/ Inkasso | 72'200 | 65'000 | 72'200 | 65'000 | 68'026.00 | 64'167.30 |
| 6 | Verkehr Nettoergebnis | 488'600 | 86'600 402'000 | 512'100 | 84'600 427'500 | 574'292.66 | 85'026.20 489'266.46 |
| 620 | Öffentliche Strassen/Werkhof | 139'500 | 10'000 | 144'600 | 10'000 | 180'731.71 | 10'461.20 |
| 621 | Schnee-/Glatteisbekämpfung | 34'400 | | 34'400 | | 61'018.00 | |
| 622 | Strassenbeleuchtung | 16'100 | | 28'100 | | 11'247.45 | |
| 650 | Regionalverkehr | 298'600 | 76'600 | 305'000 | 74'600 | 321'295.50 | 74'565.00 |

| Nr. | Zusammenzug nach Funktionen Einwohnergemeinde | Voranschlag 2014 | | Voranschlag 2013 | | Rechnung 2012 | |
|----------|--|------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|-----------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 7 | Umwelt, Raumordnung Nettoergebnis | 1'107'550 | 1'073'200 34'350 | 1'081'550 | 1'030'650 50'900 | 1'441'531.45 | 1'356'179.38 85'352.07 |
| 705 | Wasserversorgung/ Spezialfinanzierung | 481'900 | 481'900 | 489'000 | 489'000 | 880'970.82 | 880'970.82 |
| 715 | Abwasserbeseitigung/ Spezialfinanzierung | 416'100 | 416'100 | 411'000 | 411'000 | 264'581.45 | 264'581.45 |
| 725 | Abfallbeseitigung/ Spezialfinanzierung | 165'200 | 165'200 | 120'650 | 120'650 | 204'443.31 | 204'443.31 |
| 740 | Bestattungswesen | 17'100 | 3'000 | 27'100 | 3'000 | 38'752.71 | 500.00 |
| 750 | Gewässerverbauungen | 5'800 | | 10'800 | | 10'883.90 | |
| 770 | Naturschutz | 8'250 | 4'000 | 11'100 | 4'000 | 7'428.50 | 3'876.50 |
| 780 | Uebriger Umweltschutz | 4'450 | 3'000 | 3'650 | 3'000 | 10'770.01 | 1'507.30 |
| 790 | Raumordnung | 8'750 | | 8'250 | | 23'700.75 | 300.00 |
| 8 | Volkswirtschaft Nettoergebnis | 43'100 44'000 | 87'100 | 24'950 66'050 | 91'000 | 24'235.75 72'346.05 | 96'581.80 |
| 800 | Landwirtschaft | 33'550 | | 13'250 | | 8'608.45 | |
| 810 | Forstverwaltung | 500 | 1'000 | 2'000 | 3'000 | | |
| 820 | Jagd/Fischerei | 2'150 | 5'400 | 2'150 | 5'400 | 2'016.95 | 5'347.00 |
| 830 | Tourismus | 4'250 | | 4'250 | | 10'747.00 | |
| 840 | Industrie, Gewerbe, Handel | 2'650 | | 3'300 | | 2'863.35 | |
| 860 | Energie | | 80'700 | | 82'600 | | 91'234.80 |
| 9 | Finanzen, Steuern Nettoergebnis | 789'450 6'990'550 | 7'780'000 | 1'476'650 7'096'150 | 8'572'800 | 715'451.23 6'826'096.55 | 7'541'547.78 |
| 900 | Gemeindesteuern | 55'000 | 6'421'000 | 55'000 | 6'346'000 | 53'578.37 | 6'008'013.85 |
| 901 | Andere Steuern | 5'000 | 866'000 | 5'000 | 966'000 | 13'550.45 | 775'185.90 |
| 920 | Finanzausgleich | | 36'800 | | 105'500 | | 283'654.00 |
| 940 | Kapitaldienst | 203'100 | 132'700 | 196'200 | 131'700 | 162'091.51 | 124'711.28 |
| 941 | Liegenschaften Finanzvermögen | 2'850 | 57'000 | 2'850 | 57'000 | 659.35 | 57'051.40 |
| 942 | Wohnungen «Am Bächli»/ Spezialfinanzierung | 266'500 | 266'500 | 266'600 | 266'600 | 255'626.75 | 255'626.75 |
| 990 | Abschreibungen | 257'000 | | 951'000 | | 229'944.80 | |
| 995 | Vorfinanzierungen | | | 700'000 | | | 37'304.60 |

| Nr. | Artengliederung Einwohnergemeinde | Voranschlag 2014 | | Voranschlag 2013 | | Rechnung 2012 | |
|----------|---|-------------------|-------------------------------|-------------------|-------------------------------|----------------------|-------------------------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Laufende Rechnung Nettoergebnis | 11'481'400 | 10'993'650 487'750 | 12'193'800 | 11'703'950 489'850 | 11'539'092.27 | 10'976'502.01 562'590.26 |
| 3 | Aufwand | 11'481'400 | | 12'193'800 | | 11'539'092.27 | |
| 30 | Personalaufwand | 3'910'350 | | 3'962'350 | | 3'919'557.40 | |
| 31 | Sachaufwand | 1'536'000 | | 1'537'450 | | 1'764'496.87 | |
| 32 | Passivzinsen | 197'600 | | 203'600 | | 182'321.87 | |
| 33 | Abschreibungen | 399'800 | | 1'100'200 | | 746'224.47 | |
| 34 | Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung | 5'000 | | 5'000 | | 6'406.45 | |
| 35 | Entschädigung an Gemeinwesen | 2'330'400 | | 2'377'550 | | 2'041'865.95 | |
| 36 | Eigene Beiträge | 2'460'900 | | 2'420'050 | | 2'453'003.95 | |
| 38 | Einlagen Spezialfinanzierung/ Stiftungen | 210'050 | | 203'100 | | 104'960.21 | |
| 39 | Interne Verrechnungen | 431'300 | | 384'500 | | 320'255.10 | |
| 4 | Ertrag | | 10'993'650 | | 11'703'950 | | 10'976'502.01 |
| 40 | Steuern | | 7'261'000 | | 7'286'000 | | 6'760'552.50 |
| 41 | Regalien und Konzessionen | | 86'000 | | 87'900 | | 96'516.80 |
| 42 | Vermögenserträge | | 399'500 | | 392'750 | | 382'569.98 |
| 43 | Entgelte | | 1'666'850 | | 1'487'450 | | 1'358'022.01 |
| 44 | Anteile und Beträge ohne Zweckbindung | | 36'800 | | 105'500 | | 283'654.00 |
| 45 | Rückerstattungen an Gemeinwesen | | 121'700 | | 152'900 | | 133'341.70 |
| 46 | Beiträge für eigene Rechnung | | 987'600 | | 1'016'000 | | 995'153.60 |
| 48 | Entnahmen aus Spezial- finanzierungen und Stiftung | | 2'900 | | 790'750 | | 646'436.32 |
| 49 | Interne Verrechnungen | | 431'300 | | 384'700 | | 320'255.10 |

Vorbemerkung

Ausgaben, welche auf beantragten Sonderkrediten basieren, bleiben gesperrt, bis die Sonderkredite durch die Gemeindeversammlung bewilligt sind. In der Investitionsrechnung müssen diese aber, für das Jahr 2014 vorgesehenen Ausgaben, trotzdem vorsorglich aufgenommen werden.

| Konto | Bemerkung |
|------------|--|
| 217 | Schulliegenschaften |
| 217.503.05 | Für den zweijährigen Kindergarten müssen Räume in der Schulanlage Bühlmatt bereitgestellt werden. |
| 620 | Gemeindestrassen |
| 620.501.14 | Der Ausbau der Küssnacherstrasse wird im Frühsommer 2014 abgeschlossen (Sonderkredit genehmigt). |
| 705 | Wasserversorgung |
| 705.501.25 | Erstellungskosten der 2. Etappe für den Leitungsverbund Kirchrain – Dorfstrasse. |
| 705.501.29 | Erstellungskosten für den Zusammenschluss der Wasserleitung Luzernerstrasse – Hubmatt. |
| 705.501.31 | Im Zusammenhang mit der Erschliessung Sonnmatt muss der Verbund Haasenberg-/Sonnmattstrasse ausgeführt werden. |
| 725 | Abfallbeseitigung |
| 725.503.00 | Mit der Planung eines Ersatzes für das Mehrzweckgebäudes wird begonnen. |
| 942 | Wohnungen «Am Bächli» |
| 942.503.02 | Mit der Planung einer gemeindeeigenen Pflegewohngruppe wird begonnen (Sonderkredit Traktandum 4). |

| Nr. | Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde | Voranschlag 2014 | | Voranschlag 2013 | | Rechnung 2012 | |
|------------|--|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| | Investitionsrechnung | 3'110'000 | 3'110'000 | 4'390'000 | 4'390'000 | 3'091'820.15 | 3'091'820.15 |
| 0 | Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis | | | 100'000 | 100'000 | | |
| 020 | Gemeindeverwaltung | | | 100'000 | | | |
| 020.506.00 | Erneuerung EDV-Anlage | | | 100'000 | | | |
| 1 | Oeffentliche Sicherheit Nettoergebnis | | | | | 108'657.35 | 36'770.10 |
| 140 | Feuerwehr | | | | | 108'657.35 | 36'770.10 |
| 140.506.01 | Schlauchverlegefahrzeug 2012 | | | | | 108'657.35 | |
| 140.661.00 | Beitrag Gebäudeversicherung | | | | | | 36'770.10 |
| 2 | Bildung Nettoergebnis | 150'000 | 150'000 | | | 551'741.70 | 551'741.70 |
| 217 | Schulliegenschaften | 150'000 | | | | 551'741.70 | |
| 217.501.01 | Hangsanierung bei Skaterplatz | | | | | 28'032.85 | |
| 217.503.05 | Neuer Schulraum | 150'000 | | | | | |
| 217.503.08 | Neue Heizungsanlage Schule | | | | | 383'872.30 | |
| 217.506.00 | Erneuerung Schulmobiliar | | | | | 50'552.95 | |
| 217.506.02 | Mobiliar Tagesstrukturen, diverse Anpassungen | | | | | 89'283.60 | |
| 6 | Verkehr Nettoergebnis | 1'300'000 | 1'300'000 | 2'300'000 | 2'300'000 | 69'545.25 | 69'545.25 |
| 620 | Gemeindestrassen | 1'300'000 | | 2'300'000 | | 69'545.25 | |
| 620.501.14 | Küssnacherstrasse Ausbau (Sonderkredit) | 1'300'000 | | 2'300'000 | | 37'304.60 | |
| 620.501.15 | Planung Dorfplatzgestaltung | | | | | 32'240.65 | |
| 7 | Umwelt und Raumordnung Nettoergebnis | 660'000 | 650'000 | 1'290'000 | 650'000 | 316'323.95 | 1'273'011.55 |
| 705 | Wasserversorgung | 620'000 | 300'000 | 1'215'000 | 300'000 | 119'271.80 | 767'230.90 |
| 705.501.25 | Verbund Kirchrain – Dorfstrasse | 240'000 | | 240'000 | | | |

| Nr. | Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde | Voranschlag 2014 | | Voranschlag 2013 | | Rechnung 2012 | |
|------------|---|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 705.501.26 | Erneuerung Leitung Schönau – Dorfstrasse | | | 145'000 | | 87'399.75 | |
| 705.501.28 | Transportleitung Bunnig – Leitwarte (Sonderkredit) | | | 600'000 | | 22'506.55 | |
| 705.501.29 | Zusammenschluss WL Luzernerstrasse/Hubmatt | 150'000 | | | | 9'365.50 | |
| 705.501.31 | Verbindung Haasenbergr-/ Sonnemattstrasse | 230'000 | | 230'000 | | | |
| 705.610.00 | Anschlussgebühren | | 300'000 | 300'000 | | 671'674.95 | |
| 705.611.00 | Erschliessungsbeitrag | | | | | 81'753.95 | |
| 705.669.00 | Beitrag Gebäudeversicherung Luzern | | | | | 13'802.00 | |
| 710 | Abwasserbeseitigung | | 350'000 | 75'000 | 350'000 | 44'837.45 | 505'780.65 |
| 710.501.08 | GEP Schäden Sofortmassnahmen | | | 75'000 | | 44'837.45 | |
| 710.610.00 | Anschlussgebühren | | 350'000 | 350'000 | | 505'780.65 | |
| 725 | Abfallbeseitigung/ Spezialfinanzierung | | 40'000 | | | | |
| 725.503.00 | Planung Ersatz Mehrzweckgebäude | 40'000 | | | | | |
| 750 | Gewässerverbauungen | | | | | 152'214.70 | |
| 750.501.02 | Gewässerverbauung/Projekt Weidhof Bacherweiterung | | | | | 152'214.70 | |
| 9 | Finanzen und Steuern Nettoergebnis | 1'000'000 | 2'460'000 | 700'000 | 3'740'000 | 2'045'551.90 | 1'782'038.50 |
| | | 1'460'000 | | 3'040'000 | | | 263'513.40 |
| 942 | Wohnungen «Am Bächli» | 350'000 | | 50'000 | | 731'435.25 | 4'335.00 |
| 942.503.01 | Renovation Heizung und Wohnung (Sonderkredit) | | | | | 731'435.25 | |
| 942.503.02 | Planung Pflegewohngruppen Neubau (Sonderkredit) | 350'000 | | 50'000 | | | |
| 942.669.00 | Beiträge für Küchengeräte bei Renovation | | | | | 4'335.00 | |
| 999 | Abschluss | 650'000 | 2'460'000 | 650'000 | 3'740'000 | 1'314'116.65 | 1'777'703.50 |
| 999.590.00 | Passivierung der Einnahmen | 650'000 | | 650'000 | | 1'314'116.65 | |
| 999.690.00 | Aktivierung der Ausgaben | | 2'460'000 | | 3'740'000 | | 1'777'703.50 |

Bericht und Empfehlung des Rechnungsprüfungsorgans an die Stimmberechtigten der Gemeinde Udligenswil

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir den Finanz- und Aufgabenplan für die Periode 2014 bis 2018, den Voranschlag 2014 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und die Rollende Mehrjahresplanung 2014 bis 2018 der Gemeinde Udligenswil beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungs-kommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanz- und Aufgabenplan sowie der Voranschlag den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als vertretbar.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 1.85 Einheiten beurteilen wir unter Berücksichtigung des Finanzleitbildes als notwendig.

Wir empfehlen, den vorliegenden Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von CHF 487'750 zu genehmigen.

Udligenswil, 15. Oktober 2013

Die Rechnungscommission mit Controllingfunktion

Der Präsident

Die Mitglieder

Florian Ulrich

Peter Blättler

Oliver Gisler

Kontrollbericht des Regierungstatthalters

Der Regierungstatthalter der Ämter Hochdorf und Luzern hat geprüft, ob der Voranschlag 2013 und der Finanz- und Aufgabenplan 2013–2017 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Er hat gemäss Bericht vom 26. April 2013 **keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel festgestellt** (§ 106 Gemeindegesetz).

3. Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan 2014–2018



Der Finanz- und Aufgabenplan (FAP) vermittelt den Stimmberechtigten einen Überblick über die prognostizierte Entwicklung der Finanzen und Aufgaben der Gemeinde in den nächsten fünf Jahren.

Der Finanz- und Aufgabenplan zeigt die finanzielle Entwicklung der Gemeinde Udligenswil für die Periode 2014–2018 auf. Die Planungen sehen für die Finanzjahre 2014–2018 einen Aufwandüberschuss für die ganze Planungsperiode von insgesamt CHF 1'327'000 vor.

Der vorliegende Finanz- und Aufgabenplan umfasst die Jahre 2014–2018 und ist auszugsweise in der vorliegenden Botschaft enthalten. Als Grundlage für die Berechnungen werden die Voranschläge der beiden vorgängigen Jahre (2012 und 2013) beigezogen. Die wichtigsten Parameter, welchen die Zahlen für die folgenden Finanzplanjahre hochgerechnet werden, sehen wie folgt aus:

| Eingabe Einflussfaktoren/Plangrößen | Budget | Budget | Finanzplanjahre | | | |
|---|-------------|-------------|-----------------|-------------|-------------|-------------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
| Personalaufwand Verwaltung/Betrieb | | | 1.50% | 1.50% | 1.50% | 1.50% |
| Personalaufwand Lehrkräfte | | | 1.50% | 1.50% | 1.50% | 1.50% |
| Teuerung Sachaufwand/Entgelte | | | 0.25% | 0.25% | 0.25% | 0.25% |
| Steuerfuss | 1.85 | 1.85 | 1.95 | 1.95 | 1.95 | 1.95 |
| Wachstum der Ø Steuerkraft | | | 2.00% | 3.00% | 2.00% | 2.00% |
| Entschädigung/Rückerstattung Gemeinwesen (Kto 35, 45) | | | 0.50% | 0.50% | 0.50% | 0.50% |
| Eigene und Beiträge für eigene Rechnung (Kto 36, 46) | | | 0.50% | 0.50% | 0.50% | 0.50% |
| Wachstum der mittleren Wohnbevölkerung | 1.00% | 4.50% | 2.00% | 2.00% | 2.00% | 2.00% |
| Mittlere Wohnbevölkerung Ende Jahr | 2'211 | 2'310 | 2'357 | 2'404 | 2'452 | 2'501 |
| Zinssätze (für Neukredite) | | 1.50% | 1.75% | 1.75% | 1.75% | 1.75% |

Die Parameter des Personalbereichs (Verwaltung/Betrieb und Lehrkräfte), der Teuerung und des Wachstums der durchschnittlichen Steuerkraft werden uns vom Kanton vorgeschlagen. Das Wachstum der mittleren Bevölkerung wird hingegen aufgrund des Siedlungsleitbilds und der anstehenden Bautätigkeit geschätzt.

Der Gemeinderat plant den FAP mit gleichbleibendem Steuerfuss für das Jahr 2014. Eine Steuererhöhung ist ab dem Jahr 2015 ins Auge zu fassen, weshalb der Steuerfuss in den Finanzplanjahren 2015 bis 2018 vorsorglich mit 1.95 Einheiten eingesetzt ist. Neben der Fortschreibung der Voranschläge mit den erwähnten Parametern werden auch Veränderungen mit Auswirkungen auf die Laufende Rechnung berücksichtigt.

Zum nachstehenden Finanz- und Aufgabenplan 2014–2018 erlauben wir uns folgende Erläuterungen:

Das **Formular 4** zeigt die geplanten Investitionen in den Finanzplanjahren auf. Darin findet man verschiedene kostenintensive Projekte wie die Erweiterung der Schulanlage für den zweijährigen Kindergarten von CHF 2.0 Mio., den Neubau eines Mehrweckgebäudes (Ökihof, Feuerwehr, Werkdienst) über CHF 1 Mio., den Neubau einer Pflegewohngruppe über CHF 5.5 Mio. oder die Restkosten des Ausbaus der Küssnacherstrasse im Gesamtbetrag von CHF 1.3 Mio. Weitere grosse Investitionen sind im Finanz- und Aufgabenplan für die Wasserversorgung enthalten. Die aufgeführten Investitionen wurden aufgrund des generellen Entwässerungsprojekts aufgenommen, welche zu einem späteren Zeitpunkt im Detail noch behandelt werden müssen.

Im **Formular 6** sind die Kennzahlen gemäss Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden enthalten. Die Grenzwerte können gemäss Finanzplan teilweise eingehalten werden. Der Durchschnittswert der Jahre 2014 bis 2018 beim Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 27% (Grenzwert min. 80%) und kann damit **nicht eingehalten** werden. Beim Selbstfinanzierungsanteil (Grenzwert min. 10%) liegt der Durchschnittswert bei 4.3% und kann damit ebenfalls **nicht eingehalten** werden. Die restlichen Kennzahlen inkl. Verschuldungsgrad liegen über alle Jahre immer unter den entsprechenden Grenzwerten.

Schlussbemerkungen

Die Finanzlage der Gemeinde hängt von vielen Indikatoren ab, auf welche die Gemeinde zum Teil keinen Einfluss hat. Die Finanzlage der Gemeinde Udligenswil wird sich ohne Massnahmen in den nächsten Jahren zuspitzen. Die relativ hohen Investitionsvorhaben, die vielfach der sachgerechten Werterhaltung dienen, belasten die Finanzen stark. Die Zunahme der Verschuldung ist dabei unumgänglich. Die Investitionen werden von der Gemeinde jedoch so gesteuert, dass die heutige Lage beibehalten werden kann mit dem Ziel, nach Möglichkeit die Bürger steuerlich nicht mehr zu belasten. Ein positives Wachstum der Gemeinde und ein sparsamer Umgang mit den vorhandenen Mitteln sollten nach unserer Einschätzung verhindern, dass die Finanzen aus dem Lot geraten.

Antrag des Gemeinderates

Vom Finanz- und Aufgabenplan 2014–2018 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Auswirkungen der Aufgabenplanung auf die Investitionsrechnung

Formular 4

in 1'000 Franken

| Investitionsvorhaben | Total 2014 bis 2018 | ND* | Budget 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | Finanzplanjahre später |
|---|---------------------|-----|--------------|--------------|-------------|-------------|------------|------------------------|
| 0 Allgemeine Verwaltung | 100 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 100 | 0 |
| EDV, neue Server und Software | 100 | 4 | | | | | 100 | |
| 1 Öffentliche Sicherheit | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 0 | | | | | | | |
| 2 Bildung | 2'150 | | 150 | 1'500 | 500 | 0 | 0 | 0 |
| Umbau für neuen Schulraum Kindergarten | 150 | 40 | 150 | | | | | |
| Erweiterung Schulanlage | 2'000 | 40 | 0 | 1'500 | 500 | | | |
| 3 Kultur und Freizeit | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 0 | | | | | | | |
| 4 Gesundheit | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 0 | | | | | | | |
| 5 Soziale Wohlfahrt | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 0 | | | | | | | |
| 6 Verkehr | 1'300 | | 1'300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2'000 |
| Dorfplatz-Gestaltung Ausführung | 0 | 20 | | | | | | 2'000 |
| Ausbau Küssnacherstrasse | 1'300 | 20 | 1'300 | | | | | |
| 7 Umwelt und Raumordnung | -140 | | 10 | 900 | -400 | -600 | -50 | 5'410 |
| Wasserversorgung | 0 | | | | | | | |
| Kirchrainstrasse – Dorfstrasse 2. Teil | 240 | 50 | 240 | | | | | |
| Zusammenschluss Luzernerstrasse/Hubmatt | 150 | 50 | 150 | | | | | |
| Erneuerung/Ausbau Wasserversorgung | 0 | 50 | | | | | | 200 |
| Verbindung Haasenbergl-/Sonnemattstrasse | 230 | 50 | 230 | | | | | |
| Ersatz WL Allmendstrasse Strassengenossenschaft | 200 | 50 | | 200 | | | | |
| Teilersatz WL Dorfstrasse | 300 | 50 | | 300 | | | | |

| Investitionsvorhaben | Total 2014 bis 2018 | ND* | Budget 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | Finanzplanjahre später |
|---|---------------------|-----|--------------|--------------|--------------|------------|-----------|------------------------|
| Druckreduzierventil Allmend | 0 | 8 | | | | | | 40 |
| Transportleitung Allmend | 0 | 50 | | | | | | 570 |
| Anschlussgebühren | -1'600 | 50 | -300 | -350 | -350 | -300 | -300 | |
| ARA | 0 | | | | | | | |
| GEP Sanierungsmassnahmen | 400 | 50 | | | | | 400 | 200 |
| Anschlussgebühren | -1'550 | 50 | -350 | -300 | -300 | -300 | -300 | |
| neue ARA (Anschluss) | 300 | 50 | | 50 | 250 | | | 4'000 |
| Werkhof | 1'040 | 40 | 40 | 1'000 | | | | |
| Gewässerverbauungen | 0 | | | | | | | |
| Gewässerverbauung diverse kleinere Projekte und Würzenbach unterer Teil | 150 | 20 | 0 | | | | 150 | 200 |
| Revitalisierung Würzenbach (Huobmatt) | 0 | 20 | | | | | | 200 |
| 8 Volkswirtschaft | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 0 | | | | | | | |
| 9 Finanzen und Steuern | 5'500 | | 350 | 1'900 | 2'600 | 650 | 0 | 0 |
| Pflegewohngruppe | 5'500 | 40 | 350 | 1'900 | 2'600 | 650 | 0 | |
| | 0 | | | | | | | |
| Total Nettoinvestitionen 2014 bis 2018 | 8'910 | | 1'810 | 4'300 | 2'700 | 50 | 50 | |
| Total Nettoinvestitionen 2014 bis später | 16'320 | | | | | | | 7'410 |
| Total aufgelöste Vorfinanzierungen/Spezialfonds | 0 | | | | | | | |
| Finanzierungsbedarf Investitionen 2014 bis 2018 | 8'910 | | 1'810 | 4'300 | 2'700 | 50 | 50 | |

*ND = Nutzungsdauer in Jahren

Verwaltungsvermögen gesamter Gemeindehaushalt, inklusive Spezialfinanzierungen!

Kennzahlen

Formular 6

in 1'000 Franken

| Kennzahl | Rechnung 2012 | Budget 2013 | Budget 2014 | Finanzplanjahre | | | |
|---|------------------|----------------|----------------|-----------------|-------------|-------------|-------------|
| | | | | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
| Nettoinvestitionen ins Finanzvermögen | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen | 463 | 3'255 | 1'810 | 4'300 | 2'700 | 50 | 50 |
| Selbstfinanzierung (inkl. a.o. Abschreibungen/Beiträge) | -821 | -50 | 50 | 291 | 458 | 700 | 927 |
| Finanzierungsfehlbetrag (+)/ -überschuss (-) | 1'356 | 3'305 | 1'760 | 4'009 | 2'242 | -650 | -877 |
| Veränderung der Nettoverschuldung kumuliert | -1'356 | -1'949 | 3'709 | 7'718 | 9'960 | 9'310 | 8'433 |
| Nettoverschuldung Ende Jahr | -627 | 2'678 | 4'438 | 8'447 | 10'689 | 10'039 | 9'162 |
| Mittlere Wohnbevölkerung Ende Jahr | 2'189 | 2'211 | 2'310 | 2'357 | 2'404 | 2'452 | 2'501 |
| Zinsaufwand | 182 | 204 | 198 | 224 | 295 | 334 | 322 |
| Vermögenserträge | 383 | 393 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 |
| Nettozinsaufwand | -201 | -137 | -150 | -124 | -53 | -14 | -26 |
| Abschreibungen (ohne Bilanzfehlbetrag) | 293 | 1'100 | 400 | 556 | 677 | 759 | 776 |
| Kapitaldienst (Nettozinsaufwand und ord. Abschreibung) | 92 | 191 | 178 | 360 | 551 | 673 | 678 |
| Konsolidierter Laufender Ertrag | 11'539 | 10'528 | 10'575 | 11'014 | 11'361 | 11'608 | 11'891 |
| Ertrag der Gemeindesteuern | 6'008 | 6'320 | 6'395 | 6'895 | 7'202 | 7'460 | 7'728 |
| Ergebnis Laufende Rechnung (vor Abschluss) | -563 | -490 | -486 | -357 | -319 | -178 | 13 |
| Ergebnis Laufende Rechnung in Steuereinheiten | 0.08 | -0.17 | -0.16 | -0.11 | -0.10 | -0.05 | -0.00 |
| Ergebnis Laufende Rechnung kumuliert | -563 | -1'053 | -1'539 | -1'896 | -2'215 | -2'394 | -2'381 |
| Bilanzfehlbetrag Ende Jahr (nach Abschluss) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Eigenkapital Ende Jahr (nach Abschluss) | 2'379 | 1'889 | 1'403 | 1'046 | 727 | 548 | 561 |
| Steuerfuss | 1.85 | 1.85 | 1.85 | 1.95 | 1.95 | 1.95 | 1.95 |
| Mittelbedarf (+)/ -überschuss (-) | 821 | | 1'760 | 4'009 | 2'242 | -650 | -877 |
| Finanzausgleichszahlungen Total (Netto) | 154 | 105 | 37 | 37 | 37 | 37 | 37 |
| Finanzausgleich ordentlich | 154 | 105 | 37 | 37 | 37 | 37 | 37 |
| Detaillierte Erfassung für Kennzahlen a-g | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
| Aufwandüberschuss LR (Kto 489) | -563 | -490 | -486 | -357 | -319 | -178 | 0 |
| Ertragsüberschuss LR (Kto 389) | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 13 |
| Liegenschaftsaufwand (-)/ -ertrag (+) FV (Kt 941-949) | | 52 | 52 | 52 | 52 | 52 | 52 |

| Kennzahlen gemäss Verordnung | Grenzwert | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | o 2014 - 2018 |
|------------------------------------|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------------------|
| a. Selbstfinanzierungsgrad min.* | 80% | -177% | -2% | 3% | 7% | 17% | 1400% | 1854% | 27% |
| b. Selbstfinanzierungsanteil min.* | 0% | -7.1% | -0.5% | 0.5% | 2.6% | 4.0% | 6.0% | 7.8% | 4.3% |
| c. Zinsbelastungsanteil I max. | 4% | -1.7% | -1.3% | -1.4% | -1.1% | -0.5% | -0.1% | -0.2% | -0.6% |
| d. Zinsbelastungsanteil II max. | 6% | -3.3% | -2.1% | -2.3% | -1.8% | -0.7% | -0.2% | -0.3% | -1.0% |
| e. Kapitaldienstanteil max. | 8% | 0.8% | 1.8% | 1.7% | 3.3% | 4.9% | 5.8% | 5.7% | 4.3% |
| f. Verschuldungsgrad max. | 120% | -10% | 42% | 69% | 122% | 148% | 134% | 118% | 119% |
| g. Nettoschuld pro Einwohner max. | 4'890 | -286 | 1'211 | 1'921 | 3'584 | 4'447 | 4'094 | 3'664 | 3'558 |
| h. Bilanzfehlbetrag in % max. | 33% | 0.0% | 0.0% | 0.0% | 0.0% | 0.0% | 0.0% | 0.0% | 0.0% |

* Kein Grenzwert bei Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil vorgegeben, wenn die Nettoschuld pro Einwohner in keinem Jahr über dem Kantonsdurchschnitt liegt.

Selbstfinanzierungsgrad

Selbstfinanzierungsgrad = Bruttoüberschuss der Laufenden Rechnung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

Selbstfinanzierungsanteil

Selbstfinanzierungsanteil = Bruttoüberschuss der Laufenden Rechnung in Prozenten des Finanzertrages. Bei steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen zu.

Zinsbelastungsanteil I

Zinsbelastungsanteil = Nettozinsen in Prozenten des Finanzertrages. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.

Zinsbelastungsanteil II

Zinsbelastungsanteil = Nettozinsen in Prozenten des Steuerertrages (inkl. Finanzausgleich). Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.

Kapitaldienstanteil

Kapitaldienstanteil = Kapitaldienst (Nettozinsen plus ordentliche Abschreibungen) in Prozenten des Finanzertrages. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

Verschuldungsgrad

Verschuldungsgrad = Nettoschuld in Prozenten des Steuerertrages (inkl. Finanzausgleich).

Nettoschuld pro Einwohner

Saldo zwischen Fremdkapital und Finanzvermögen pro Einwohner.

4. Beschlussfassung über einen Sonderkredit im Betrag von CHF 350'000 für die Planung einer Pflegewohngruppe in Udligenswil



Für die betagten Personen in unserer Gemeinde fehlen lokale Pflegeplätze. Kleinstpflegeheime bzw. Pflegewohngruppen haben sich schon in verschiedenen Gemeinden bewährt. Da die Bereitstellung von Pflegeplätzen eine Gemeindeaufgabe ist, besteht schon lange der Wunsch, unsere Alterswohnungen «Am Bächli» mit einer Pflegewohngruppe zu ergänzen. Der Regierungsrat hat mit Entscheid vom 3. Dezember 2010 in unserer Gemeinde 16 Pflegebetten bewilligt. Für die mögliche Umsetzung und den Bau einer Pflegewohngruppe hat die Hochschule Luzern ein Konzept erarbeitet. Dieses Konzept beinhaltet eine Mehrjahresplanung, die Gesamtplanung/Vorbereitung des Bauprojektes sowie die Realisierungen und Betriebsaufnahme der Pflegewohnungen.

Für die Fortsetzung der weiteren Vorarbeiten durch die eingesetzte Projektgruppe und die Durchführung eines Architekturwettbewerbs als Grundlage für den Baukredit, ist der beantragte Planungskredit im Betrag von CHF 350'000 nötig.

Die Gemeindeversammlung hat im November 2012 den Kosten von CHF 50'000 für diese Begleitung zugestimmt. Unter der Projektleitung von Paul Bürkler, Hochschule Luzern – Wirtschaft, hat die Kommission für Altersfragen dem Gemeinderat einen Strategiebericht unterbreitet. Der Gemeinderat hat diesen im vergangenen März genehmigt und die Weiterbearbeitung in Auftrag gegeben.

Im Strategiebericht sind folgende strategischen Grundsätze enthalten:

- a) Der Bedarf zielt auf eine Versorgung, die einer attraktiven Wohngemeinde angemessen ist.
- b) Einwohnerinnen und Einwohner finden bei Bedarf einen Pflegeheimplatz in Udligenswil.
- c) Eine relativ kleine Gemeinde wie Udligenswil kann nicht den gesamten Bedarf selber abdecken.
Für seltene Problemlagen ist Udligenswil auf Angebote in anderen Gemeinden angewiesen.
- d) Auch Personen mit einer sozialen Indikation sollen einen Pflegeplatz in Udligenswil finden.
- e) Das vorgesehene Grundstück «Am Bächli» soll bestmöglich (mit einer gemäss Bauordnung maximalen Anzahl Pflegeplätze und eventuellen Dienstleistungsräumen) ausgenutzt werden.
- f) Die Zahl der betagten und vor allem der hochbetagten Menschen steigt stark an. Deswegen und wegen der aktuell vom Kanton limitierten Zahl der Pflegeheimplätze sollen alle Angebote so ausgestaltet werden, dass sie ohne grosse Probleme skaliert werden können.
- g) Räumliche und/oder betriebliche Synergien mit weiteren Dienstleistungen sollen gesucht werden.
- h) Der Entscheid über die Trägerschaft beruht vorwiegend auf politischen Überlegungen. Fachliche Kriterien sind in dieser Frage wenig trennscharf.

Unter Einbezug von Erfahrungszahlen und der strategischen Grundsätze ist anschliessend der Bericht «Alterszentrum «Am Bächli» – Udligenswil/Mehrjahresplanung» entstanden. Die wichtigsten Parameter der Berechnungen sind der Zeitpunkt für die Inbetriebnahme, die Anzahl Pflegebetten, die Kosten für Gebäude und Einrichtungen pro Platz (inkl. Grundstück), die Pflögetaxen, die Restkostenfinanzierung, die Abschreibungen, der kalkulatorische Zinssatz sowie die Hotellerietaxen.

Mit diesem Planungsinstrument wird aufgezeigt, dass aufgrund der prognostizierten Aufwendungen, Erträgen und Investitionen ein Alterszentrum kostendeckend geführt werden kann. Der Gemeinderat hat diesen Bericht im Juni 2013 genehmigt. Damit ist der erste Teil des Auftrages abgeschlossen.

Für den zweiten Teil des Projekts bestehend aus der Gesamtplanung und der Vorbereitung des Bauprojekts, wurde eine fachlich breit abgestützte Projektgruppe eingesetzt. Diese Projektgruppe hat den Auftrag, die Planung weiterzuführen und das Bauvorhaben auf dem Grundstück «Am Bächli» zu konkretisieren. So muss durch die Projektgruppe primär ein Raumprogramm ausgearbeitet werden, damit für das nötige Wettbewerbsverfahren Klarheit geschaffen und für alle Wettbewerbsteilnehmer die gleiche Ausgangslage ermöglicht wird.

In einem weiteren Schritt muss im Rahmen des Gesetzes über die öffentlichen Beschaffungen ein Wettbewerbsverfahren durchgeführt werden, um einem Architekturbüro zur Planung des Bauprojekts den Auftrag erteilen zu können.

Aufgrund der Erfahrungszahlen anderer Gemeinden geht man heute von möglichen Bau- und Einrichtungskosten von rund CHF 5.5 Mio. aus. Darin enthalten ist auch ein kalkulatorischer Wert für das gemeindeeigene Land. In welcher Art das gemeindeeigene Land später zur Verfügung gestellt wird (Baurecht oder Verkauf), hat der Gemeinderat noch nicht entschieden.

Es wird beabsichtigt, im Juni oder November 2014 ein fertiges Bauprojekt vorzustellen und einen Antrag um Sonderkredit zur Realisierung der Pflegewohngruppe zur Abstimmung zu unterbreiten.

Antrag des Gemeinderates

Der Sonderkredit für die Planung einer Pflegewohngruppe im Betrag von CHF 350'000 sei zu genehmigen.

5. Beschlussfassung über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Udligenswil

Für die Behandlung von Gesuchen um Erteilung des Schweizer Bürgerrechtes und damit über die Zusicherung der Gemeindebürgerrechte bestehen zwingende Gesetzesvorschriften. Ausländische Personen können das Gesuch um Einbürgerung stellen, wenn sie während insgesamt 12 Jahren in der Schweiz gewohnt haben, wovon drei in den letzten fünf Jahren vor Einreichung des Gesuches und unmittelbar vor der Einbürgerung während mindestens eines Jahres ununterbrochen in der Einbürgerungsgemeinde. Für die Frist von 12 Jahren wird die Zeit, während welcher der Bewerber zwischen seinem vollendeten 10. und 20. Lebensjahr in der Schweiz gelebt hat, doppelt gerechnet.

Die Einbürgerungsgespräche haben gezeigt, dass sämtliche Gesuchsteller die formellen wie auch materiellen Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllen. Dem Gemeinderat ist über keinen Gesuchsteller Nachteiliges bekannt.

Nach eingehender Überprüfung der Gesuche unterbreitet Ihnen der Gemeinderat die nachstehenden Einbürgerungsgesuche zur Beschlussfassung, das heisst zur Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes der Gemeinde Udligenswil.



Die Gesuchsteller Ilango Sivanesan und seine Kinder Sivanuyaa und Athavan Ilango stellen sich vor:

Ilango Sivanesan ist am 17. Dezember 1967 in Jaffna, Sri Lanka geboren. Tamilisch ist seine Muttersprache. Seine beiden Kinder Sivanuyaa und Athavan Ilango sind in der Schweiz geboren. Der Gesuchsteller spricht recht gut Deutsch. Er lebt seit über 20 Jahren in der Schweiz und kennt sich mit unserem Recht und Brauchtum bestens aus.



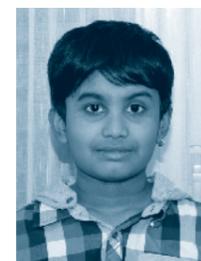
Ilango Sivanesan, Hubmatt 6

| | |
|------------------------------|---|
| Geburtsdatum und Ort | 17. Dezember 1967 in Jaffna, Sri Lanka |
| Staatsangehörigkeit | Sri Lanka |
| Zivilstand | verheiratet |
| Beruf | Montagemitarbeiter |
| Wohnsitz in der Schweiz seit | 22. Februar 1991 |
| In Udligenswil wohnhaft seit | 15. März 2007 |
| Schule und Bildung | - Primarschule in Sri Lanka - Oberstufe in Sri Lanka |



Sivanuyaa Ilango, Hubmatt 6

| | |
|------------------------------|---|
| Geburtsdatum und Ort | 31. Dezember 1999 in Cham ZG |
| Staatsangehörigkeit | Sri Lanka |
| In Udligenswil wohnhaft seit | 15. März 2007 |
| Schule und Bildung | Besucht die 2. Oberstufe in Adligenswil |



Athavan Ilango, Hubmatt 6

| | |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Geburtsdatum und Ort | 21. Mai 2004 in Cham ZG |
| Staatsangehörigkeit | Sri Lanka |
| In Udligenswil wohnhaft seit | 15. März 2007 |
| Schule und Bildung | Besucht die 4. Klasse in Udligenswil |

5. Beschlussfassung über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Udligenswil

Der Gesuchsteller Igor Nietlispach stellt sich vor:

Igor Nietlispach ist am 20. Februar 1992 in Samarkand, Usbekistan geboren. Seine Muttersprache ist Russisch. Igor Nietlispach ist seit sieben Jahren in der Schweiz und spricht gut Deutsch. Er hat die ganze Ausbildung in der Schweiz absolviert und ist gut integriert. Er kennt sich mit unserem Recht und Brauchtum bestens aus.



Igor Nietlispach, Schönaumatt 2

| | |
|------------------------------|--|
| Geburtsdatum und Ort | 20. Februar 1992 in Samarkand, Usbekistan |
| Staatsangehörigkeit | Russland |
| Zivilstand | ledig |
| Beruf | Sachbearbeiter Logistik |
| Wohnsitz in der Schweiz seit | 4. Oktober 2006 |
| In Udligenswil wohnhaft seit | 15. Februar 2010 |
| Schule und Bildung | - Primarschule und Oberstufe in Russland - Sekundarschule in Adligenswil - 10. Schuljahr mit Praktikum beim Kanton Luzern - Kaufmännische Ausbildung bei der FREI'S Handelsschule, Luzern |



Leonie Modica, Zweiermatt 3

| | |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Geburtsdatum und Ort | 23. Dezember 2001 in Luzern |
| Staatsangehörigkeit | Italien |
| In Udligenswil wohnhaft seit | 30. Juli 2004 |
| Schule und Bildung | Besucht die 6. Klasse in Udligenswil |

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, sämtlichen Einbürgerungsgesuchen zu entsprechen und den Gesuchstellern das Bürgerrecht der Gemeinde Udligenswil zuzusichern.

Die Gesuchsteller Margit Gamper und Tochter Leonie Modica stellen sich vor:

Margit Gamper ist am 22. April 1976 in Bozen/Südtirol, Italien geboren. Deutsch ist ihre Muttersprache. Ihre Tochter ist am 23. Dezember 2001 in Luzern geboren. Beide sind gut integriert und kennen sich mit unserem Recht und Brauchtum bestens aus.



Margit Gamper, Zweiermatt 3

| | |
|------------------------------|--|
| Geburtsdatum und Ort | 22. April 1976 in Bozen/Südtirol, Italien |
| Staatsangehörigkeit | Italien |
| Zivilstand | ledig |
| Beruf | Still- und Laktationsberaterin IBCLC/Pflegefachfrau |
| Wohnsitz in der Schweiz seit | 17. Oktober 2000 |
| In Udligenswil wohnhaft seit | 30. Juli 2004 |
| Schule und Bildung | - Pflichtschulen in Tramin, Italien - Frauenfachschule in Payrdorf/Brixen, Italien - Berufskrankenpflegeschule in Bozen, Italien - Ausbildung zur Still- und Laktationsberaterin in Bern - Rezertifizierung IBCLC mit Examen in Bern |

